

Please quote as: Bretschneider, U. & Leimeister, J. M. (2011): Ideen-Community. In: Fachlexikon Technologie- und Innovationsmanagement. Hrsg./Editors: Sommerlatte, T.; Achatz, R. & Braun, M.

Autor: Bretschneider, Ulrich; Leimeister, Jan Marco

Ideen-Community

Ideen Communities sind erst in jüngerer Zeit in der Unternehmenspraxis vermehrt zu beobachten. Sie stellen ein Instrument zur Integration von Kunden in die frühen Phasen des Innovationsprozesses von Unternehmen gemäß dem Open Innovation-Verständnis von Reichwald und Piller (2009) dar. In Ideen Communities können Kunden auf einer vom Unternehmen bereitgestellten und betriebenen virtuellen Community-Plattform Innovationsideen aus dem Produkt- oder Unternehmensumfeld hochladen und zur Diskussion stellen (Bretschneider 2011). Andere Kunden können dann die eingestellten Ideen aufgreifen, kommentieren und weiterentwickeln. Auf diese Weise soll die Kreativität und Qualität der Ideenbeiträge durch den selbstverstärkenden Emergenzeffekt des kollaborativen Zusammenwirkens verschiedener Kunden bzw. Produktanwender mit unterschiedlichen Wissen, Stärken und Erfahrungen angeregt und so die Qualität der ursprünglichen Einreichungen gesteigert werden (Bretschneider 2011). Im Gegensatz zu Ideenwettbewerben, die ebenfalls ein Instrument zur Kundenintegration in die frühen Phasen des Innovationsprozesses darstellen (vgl. Stichwort „IT-gestützter Ideenwettbewerb“) und die auf dem Wettbewerbsprinzip aufbauen, wird in Ideen Communities dafür vom Unternehmen ganz bewusst ein kollaborativ geprägtes Umfeld durch ein entsprechend ausgestaltetes Community-Management forciert.

Genau wie bei Ideenwettbewerben ziehen Unternehmen einen Nutzen aus dem Betrieb von Ideen Communities, indem sie geeignete Ideen für die Innovationsentwicklung aufgreifen. Auf diese Weise erweitern Unternehmen nicht nur den eigenen Ideenraum bei der Generierung von Innovationsideen, sondern können darüber hinaus noch auf Ideen zurückgreifen, die wegen der kollaborativen Ideenentwicklungsprozesse der Community Mitglieder prinzipiell einen höheren Reifegrad und eine höhere Qualität aufweisen können als Ideen, die beispielsweise aus Ideenwettbewerben resultieren (Bretschneider 2011).

Prominentes Beispiel für eine solche unternehmensgesteuerte Ideen Community stellt die vom Computerhersteller Dell betriebene Community *IdeaStorm* dar (DiGangi, Wasko und Hooker 2010). Zudem betreiben zahlreiche, weitere namhafte Unternehmen, wie *IBM*, *LOTUS*, *Google*, *SAP* und *BMW* Ideen Communities.

Weiterführende Literatur

[1] Bretschneider, U. (2011): Die Ideen Community zur Integration von Kunden in die frühen Phasen des Innovationsprozesses: Empirische Analysen und Implikationen für Forschung und Praxis. Dissertation am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Technische Universität München.

[2] DiGangi, P.M.; Wasko, M.M.; Hooker, R.E. (2010): Getting Customer's Ideas To Work For You: Learning From Dell How To Succeed with Online User Innovation Communities. In: MIS Quarterly Executive, Vol. 9, Nr. 4, S. 213-228.

[3] Reichwald, R.; Piller, F.T. (2009): Interaktive Wertschöpfung: Open Innovation, Individualisierung und neue Formen der Arbeitsteilung, 2. Aufl., Gabler: Wiesbaden.

Vorschläge für weitere Stichworte, die im Lexikon aufgeführt sein sollen:

Autorenvita

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister ist Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Direktor am Forschungszentrum für Informationstechnikgestaltung (ITeG) an der Universität Kassel. Er forscht in den Bereichen strategisches Informationsmanagement, IT Innovation Management, Collaboration & Learning Engineering, eHealth, Ubiquitous/Mobile Computing, Service Engineering, Hybride Wertschöpfung und Virtual Communities.

**Autorenvita**

Dipl. Kfm. Ulrich Bretschneider ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Leimeister) der Universität Kassel. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich Open Innovation. Insbesondere befasst er sich mit Methoden und Praktiken zur Integration von Kunden in Innovationsprozesse von Unternehmen. So führte er beispielsweise im Rahmen seiner Promotion an der Technischen Universität München eine explorative Untersuchung von Ideen Communities durch.

